

**DU
PACKST
DAS!**
MIT PAKSIDE

Schritt-für-Schritt- Bauanleitung.

Couchtisch.



TIPP:
Sieh dir unser
Tutorial an!



Wir haben an alles gedacht, damit du das nicht musst. Folge der Anleitung einfach Schritt für Schritt – und fertig ist dein neuer Couchtisch. Du packst das!

Material.

Werkzeug.

**Weitere
Materialien.**

Sicherheit.

Bauanleitung.

Material.

Verwende Eichenholz für deinen Couchtisch.
Oder ein anderes gut abgelagertes Voll- oder Leimholz.

Deine
Checkliste

Außenkasten:

2× Holzplatten, 2000/400 mm, Stärke 28 mm

So schneidest du die Platten zu: **2× 1412/400 mm, 2x 227/400 mm**

Innenkasten:

2× Holzplatten, 2000/400 mm, Stärke 18 mm

So schneidest du die Platten zu: **2× 1448/385 mm, 2 x 263/385 mm**

Sonstiges:

Korpus-Ecken (L-Profile):

2× Kanthölzer 1000 mm, 50/50 mm

So schneidest du die Kanthölzer zu: **4× 400 mm, 46/46 mm**

Möbelfüße:

4× Möbelfüße, Höhe: 150 mm, Ø unten: 26 mm, Ø oben: 50 mm

Oder wenn du selbst drehkeln willst: **2× Kantholz 500 mm, 50/50 mm**

Werkzeug.

Wie aus deinem Haufen Bretter schon bald ein Couchtisch wird?
Mit diesen leistungsstarken Werkzeugen von Parkside:



Tischkreissäge



Multifunktions-
Kapp-/Zug- und
Gehrungssäge



Drehselbank

Handkreissäge

Multischleifer

Exzenterschleifer

Akkuschrauber

Nass-/Trockensauger

Weitere Materialien.

Holz: Check! Werkzeuge: Check! Liegen die nachfolgenden Dinge auch griffbereit, kann es losgehen:



Bits



Holzleim



Holzöl,
Holzwachs
oder Lack



Schrauben:
16 Stk. 4x40



Bohrer: 3mm



Spanngurt
(mind. 4,5m lang)



Zwingen (mind. 12 Stk.),
dabei auch lange (offene
Spannweite mind. 40 cm!)



Kegelsenker



Tischlerwinkel



Bleistift



Taschenrechner



Klebeband



Schleifmittel: Schleifpapierbögen
120, 180, 240, auch als Schleifpapier
für Exzenter- und Multischleifer

Sicherheit.

Achtung!

**Sägen, Bohren, Schleifen macht Spaß. Verletzen weniger.
Achte deshalb unbedingt auf ausreichenden Arbeitsschutz!**



Augenschutz



Gehörschutz



Handschuhe



Sicherheitsschuhe



Staubschutzmaske



Lesen Sie vor Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung. Diese ist Teil der Produkte. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung aller Produkte mit allen Bedien-, Warn- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie die Produkte nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche.

Unser Tipp:

Lies dir alle Arbeitsschritte vorab einmal komplett durch. Alles da, griffbereit und verstanden? Dann bau los. Du packst das!



1. Vorbereitung.

Platten anzeichnen:

Zeichne alle Bauteile auf den Platten an. Denke dabei immer an die 45°-Gehrungen. Sie verlängern die Bauteile an jedem Ende um die Plattendicke.



Platten zuschneiden:

Schneide die Platten zu. Dafür nimmst du eine Tisch- oder Handkreissäge. Bei der Handkreissäge nimmst du eine gerade Holzleiste als Führungsschiene und befestigst sie mit zwei Schraubzwingen.



Gehrungsschnitte fertigen:

Stelle den Winkel deiner Handkreissäge auf 45° ein.

Wichtig:

- Vor dem Einstellen der Gehrung an der Handkreissäge immer das Netzkabel ziehen.
- Gegen die Staubentwicklung nutzt du den Nass-/Trockensauger.
- Die Schnittkanten nicht schleifen, weil das beim Verleimen unsaubere Kanten gibt.



Kanthölzer kürzen:

Die Kanthölzer für die Tischfüße und L-Profile bringst du mit der Multifunktions-Kapp-/Zug- und Gehrungssäge auf die richtige Länge.



L-Profil-Leisten für die Seiten zuschneiden:

Zeichne auf beiden Enden des Kantholzstücks mit 18 mm Abstand zur selben Ecke zwei Linien. Jetzt mit der Tischkreissäge das Holz 18 mm tief einschneiden. Es entsteht eine perfekte Winkelleiste.

Tipp: Säge auf der Seite der Linie, die nachher weggeworfen wird!



2. Möbelfüße.



Tischbeine:

Die Füße kannst du fertig kaufen oder selber dreheln. In beiden Fällen musst du oben ein Loch für die Holzdübel bohren. Hier wird später der Fuß am Tisch befestigt.

Tipp: Säge aus einem Restholzstück einen halbkreisförmigen Ausschnitt. Der ist so groß wie das Tischbein am oberen Ende. Damit klemmst du die runden Möbelfüße in deiner Tischbohrmaschine fest. So platzierst du die Bohrung genau in der Mitte des Fußes.



3. Innenkasten.

Oberfläche glätten:

Vor der Montage schleifst du die Platten überall da, wo man sie später sieht, mit einem Exzenter- oder Schwingschleifer und 180er-Schleifpapier. Die Maschine immer voll auflegen und in Maserrichtung arbeiten.

Tipp: Schließe deinen Nass-/Trockensauger an den Schleifer an und trage eine Staubschutzmaske.



Einfacher Montagetisch:

Um die Platten zu verleimen, brauchst du viel Platz. Nimm einfach zwei 3m lange Kanthölzer, die du auf zwei Böcke als Untergestell befestigst.



Hilfreicher Trick für die Montage:

Zum Verleimen des Innenkastens nimmst du Klebeband, mit dem du die Kastenteile außen an jedem Ende verbindest. Vier Streifen längs, einen Streifen quer. Die einzelnen Platten halten jetzt fugenlos zusammen.

Tipp: Hol dir einen Helfer zum Umdrehen der Plattenkette.



Verleimung:

Wenn dein Couchtisch aus Hartholz ist, trägst du den Leim zweiseitig auf. Bei Weichholz nur einseitig. Ein dünner Leimstrang im unteren Drittel der V-Fuge genügt.

Tipp: Vor dem Auftragen des Leims die Leimflächen mit einem Staubtuch abwischen. Beeil dich beim Leimen, denn schon nach 5 bis 10 Min. beginnt der Leim abzubinden.



Innenkasten:

Wenn alle Leimflächen eingeleimt sind, klappst du die Platten nacheinander 90° um, bis du einen Kasten hast. Die letzte Ecke fixierst du wieder mit zwei Streifen Klebeband. Dann stabilisierst du jede Ecke zusätzlich mit vier Schrauben.

Tipp: Bohre die Schraublöcher unbedingt vor und senke sie für die Schraubköpfe an. Und sollte etwas Leim hervorquellen, wische ihn sofort mit einem feuchten Lappen weg.



4. Endmontage.



Außenkasten:

Jetzt leimst du die Platten des Außenkastens an den Innenkasten. Der Außenkasten ragt dabei 2cm über den Innenkasten hinaus. **Die Reihenfolge:** Starte mit einer langen Seite. Dann folgen zwei L-Profil-Leisten. Drehe den Kasten um und verleime dann die übrigen L-Profil-Leisten und die zweite lange Platte mit dem Innenkorpus. Zum Schluss leimst du noch die beiden kleinen Seitenplatten an den Innenkasten. **So geht das Verleimen:** Du trägst etwa 2cm vom Rand der Flächen einen schmalen Leimstrang auf. Dazu kommt eine zweite Leimraupe auf der Fläche in Schlangenlinienform.

Tipp: Beeil dich, denn nach 10 Min. müssen alle Teile am richtigen Platz sein! Kleine Ungenauigkeiten kannst du aber noch mit einem Holzstück und vorsichtigen Hammerschlägen korrigieren.



Den Kasten in Form bringen:

Ein Spanngurt, den du um den Korpus legst, hält die Leimteile beim Trocknen am richtigen Ort. Schraubzwingen pressen zusätzlich den Innen- und den Außenkasten zusammen.

Tipp: Lege Holzstückchen zum Schutz der Oberfläche zwischen Möbel und Zwinge. Ziehe die Zwingen erst nur handfest an. Der Druck wird erst nach und nach aufgebaut. Wenn der Leim abgebunden hat (siehe Herstellerangabe), nimmst du Gurt und Zwingen wieder ab.



5. Finetuning.

So sägst du die Nut:

Nimm deine Handkreissäge und stelle sie auf einen 45°-Winkel ein. Montiere den Parallelanschlag. Säge eine 2mm tiefe Nut in jede Leimfuge der L-Profil-Leisten.

Tipp: Stelle den Korpus auf eine niedrige Ablage, um die Säge besser führen zu können.



Möbelfüße montieren:

Gib etwas Leim auf beide Enden der Holzdübel. Stecke sie in die Bohrungen in den Möbelfüßen. Dann steckst du die Füße in die Bohrungen im Korpus. Es sollte keine Fuge zu sehen sein.

Tipp: Bewege die Tischbeine nicht, solange der Leim abbundet.



Oberfläche schleifen:

Führe deine Schleifmaschine (Schwing- oder Exzenter-schleifer) mit 180er-Schleifpapier in Maserrichtung über die Holzoberfläche. Wenn du magst, machst du dann noch einen Feinschliff mit 240er-Schleifpapier hinterher. Die Plattenkanten schleifst du besser von Hand.

Tipp: Dein Nass-/Trockensauger und eine Staubmaske schützen dich vor dem ungesunden Schleifstaub.



Das Finish:

Ziehe Gummihandschuhe an und trage das Holzöl satt auf. Verteile es mit einem Pinsel oder Lappen auf der Oberfläche. Dann lässt du es nach Herstelleran-gabe ins Holz einziehen. Öl, das nicht eingezogen ist, nimmst du mit einem fusselfreien Lappen auf.

Tipp: Lege den Öl-Lappen anschließend in ein luft-dicht verschlossenes Gefäß oder in einen Wassereimer, da er sich selbst entzünden könnte.



**DU
HAST DAS
GEPACKT!**
MIT 

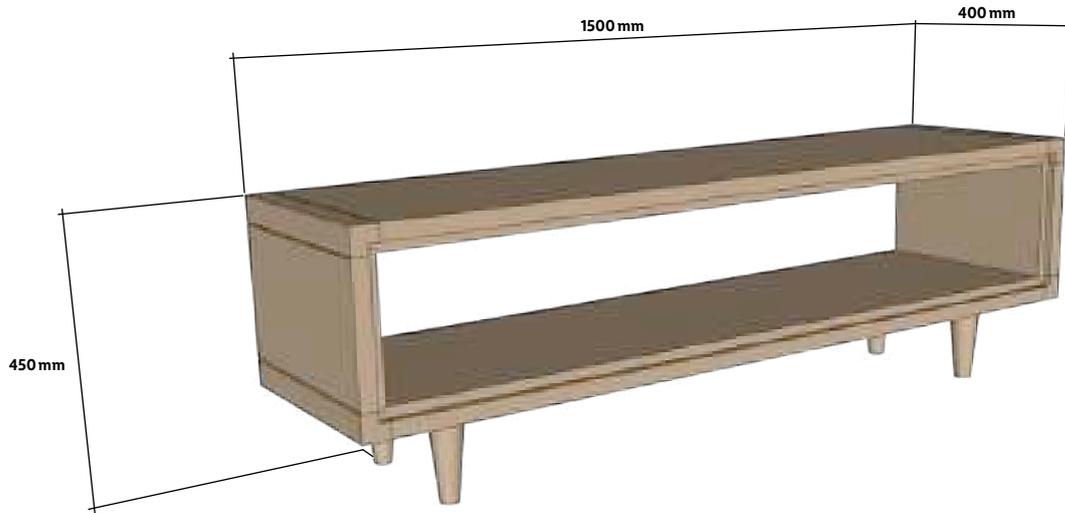


FERTIG. DU HAST DAS GEPACKT!

Alle Achtung, dein Couchtisch ist ein echtes Meisterstück geworden! Fehlt nur noch ein letzter Arbeitsschritt: Räum deinen Werkbereich auf und mach die Werkzeuge gründlich sauber. So funktionieren sie auch bei deinem nächsten Projekt einwandfrei. Und jetzt heißt es: Popcorn in die Mikrowelle und Füße hoch!

Mehr Tipps und Tricks
auf unseren Kanälen.





1. Vorbereitung.

Zuschnitt:
2× 1412/400 mm

Zuschnitt:
2× 227/400 mm

45° Gehrungsschnitte an die 18-mm-
Platten für den Innenkorpus schneiden

2× Holzplatten
2000/400 mm
Stärke 28 mm

2× Holzplatten
2000/400 mm
Stärke 18 mm

Zuschnitt:
2× 1448/385 mm

Zuschnitt:
2× 263/385 mm

Kanthölzer 50/50 mm:
2× 1000 mm
2× 500 mm

Zuschnitt Korpus-Ecken:
4× 400 mm, 46/46 mm

Zuschnitt Möbelfüße:
4× 150 mm, 50/50 mm

Korpus-Ecken

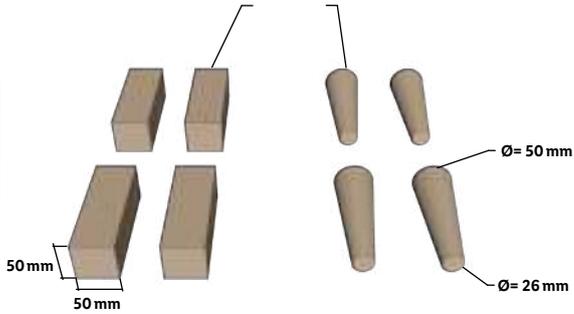
50 mm
50 mm

46 mm
46 mm

18 mm
18 mm
28 mm
46 mm
46 mm

2. Möbelfüße.

Drechseln der Möbelfüße:
4x Möbelfüße, Höhe: 150 mm,
Ø unten: 26 mm, Ø oben: 50 mm



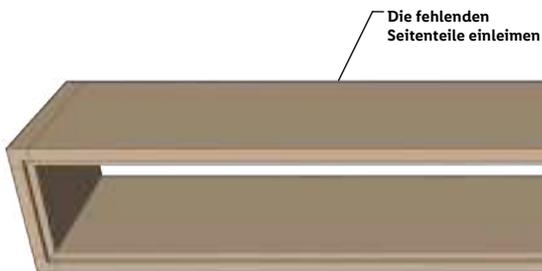
3. Innenkasten.

Innenkorpus mithilfe von
Klebeband winklig verleimen



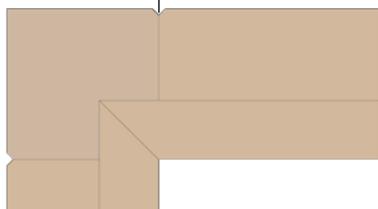
4. Endmontage.

Bodenplatte und Eckprofile mit dem Innenkorpus verleimen
Darauf achten, dass die Ecken nicht „verkippen“



5. Finetuning.

Ca. 2 mm tief mit der
Säge in 45° geschnitten



Alle Übergänge zwischen äußeren Platten
und Eckprofile in 45°, ca. 2 mm tief schneiden

